

zum ungefähren Kurse von kurz Paris. — Kurs in Frankf. a. M. Ende 1891—1909: 99.50, 103.70, 90.20, 93.50, 93, 96.80, 101.10, 100.60, 98, 98, 101, 104.80, 104.20, 103.80, 102, 102.30, 100.40, 102.90, 102.20%.

5% steuerfreie Oblig. Serie B von 1880: Lire 9 900 000, davon noch in Umlauf Ende 1909: Lire 9 580 200 in Stücken à Lire 300. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Durch Pari-Ausl. nach einem Tilg.-Plan von 1888 ab innerh. 97 J. Zahlst. u. Zahl.-Modus wie bei Ser. A, aber mit Lire 6.99 zum ungefähren Kurse für kurz Italien. — Kurs in Frankf. a. M. Ende 1890—1909: 99.70, 96, 94, 78, 81.50, 85, 89.50, 97, 95.20, 93, 93, 96.70, 104.30, 104, 103.80, 102, 101.60, 100.30, 102.50, 102.20%.

Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Gewöhnlich im März.

Stimmrecht: Je 20 Aktien = 1 St., Maximum = 30 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst 5% z. R.-F., sodann 5% Div. an Aktionäre, Rest z. Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Rückkaufs-Kto 44 220 813, Mobil., Masch. etc. 3218, Kassa 8953, Kaut. in 3³/₄% Rente 136 147, Dividende auf die Aktien (gezahlt 1./10. 1908) 880 000, do. (gezahlt 12./7. 1909) 880 000, Bankguth. 1 469 411, Saldo der Rückkaufs-Annuitäten 1 323 608, Guth. bei der Cassa Depositi e Prestiti 73 572, Kaut.-Depos. des Verw.-R. 400 000. — Passiva: A.-K. 22 000 000, R.-F. 885 733, im Umlauf befindl. Oblig. 21 195 600, getilgte Oblig. 704 400, Passiv-Rest 672 126, Liquid.-Kto f. Rechn. des Staates 262 032, Kaut.-Depos. etc. d. V.-R., d. Kassierers 403 000, Rest vom Gewinn des Geschäftsj. 1904 37 583, Gewinn des Geschäftsj. 1905 662 029, do. d. Geschäftsj. 1906 629 911, do. des Geschäftsj. 1907 599 106, do. des Geschäftsj. 1908 613 684, do. des Geschäftsj. 1909 733 517. Sa. Lire 49 395 722.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern 378 630, allg. Unk. 87 215, Verwaltungskosten 65 206, Zs. u. Tilg. der Oblig. 1 165 690, Differenz auf die für die Geschäftsjahre 1905—1908 gezahlten Annuitäten 185 569, Gewinn 733 517. — Kredit: Annuität 2 342 500, Zs. 6206, Zs. für das Rollmaterial 267 120. Sa. Lire 2 615 826.

Gewinnverwendung: Überschüsse in den Jahren 1905—1909 3 238 247, ab Abschlagszahlungen 1 760 000, bleiben 1 478 000, hiervon z. R.-F. 161 912, Rückstellung für eventuelle Leistungen aus dem Pensionsfonds-Urteil 450 000, 4% Div. auf die Aktien 880 000, Vortrag Lire 23 918.

Kurs der Aktien Ende 1890—1909: In Berlin: 66.90, 57, 61, 49.20, 56.75, 56.75, 55.20, 54.90, 50.90, 39.90, 30.10, 27.75, 38, 42, 45.25, 49.10, 70.25, 74.25, 78.25, 80.50%. — In Frankf. a. M.: 67.80, 56.25, 60, 49.50, 57, 57, 54.90, 54.40, 51, 40.50, 30.10, 28, 38.70, 41.70, 45, 49.50, 71, 75, 78.25, 81%. Aufgel. am 17./4. 1883 zu 87%, wobei Lire 100 = M. 80 umgerechnet wurden. Beim Handel an der Börse Lire 100 = M. 80.

Usance: Der Rest-Div.-Coup. ist auch nach dem 1./1. bis zum Zahltag mitzuliefern. Seit 5./4. 1910 Kursnotiz für Aktien ausschliesslich Dividendenschein Nr. 51 mit Zs. v. 1./1. 1910.

Dividenden 1890—1904: 3¹/₂, 3³/₅, 3³/₅, 3, 3¹/₅, 3¹/₅, 3, 3, 2¹/₂, 1⁴/₅, 1, 1²/₅, 1³/₅, 2, 2¹/₅%. Die Überschüsse des Geschäftsjahres 1905 im Betrage von Lire 662 029, des Geschäftsj. 1906 im Betrage von Lire 629 911, des Geschäftsj. 1907 im Betrage von Lire 599 106 u. des Geschäftsj. 1908 im Betrage von Lire 613 684 wurden wegen der mit dem Staate schwebenden Differenzen zurückbehalten u. nicht zur Dividendenzahlung verwendet. Am 1./10. 1908 wurden Lire 20 pro Aktie als Abschlagszahlung verteilt; eine zweite Abschlagszahlung von Lire 20 gegen Einlieferung des Div.-Scheines Nr. 50 gelangte vom 12./7. 1909 ab zur Verteilung. Dividendenschein No. 51 wurde am 5./4. 1910 mit Lire 20 eingelöst. Zahlst.: Berlin: Berl. Handels-Gesellschaft; Frankfurt a. M. Dresdner Bank.

Direktion: Ing. G. Seefelder. **Verwaltungsrat:** Präis. Lazzaro Donati.

Luxemburgische Eisenbahnen.

Luxemburgische anonyme Prinz Heinrich Eisenbahn und Erzgruben-Gesellschaft, Luxemburg. (Société anonyme Luxembourggeoise des chemins de fer et minières Prince Henri.)

Gegründet: 16.10. 1877; letztes Statut vom 13.3. 1886, genehmigt durch Grossherzoglichen Beschluss v. 12.5. 1886.

Zweck: Die Ges. übernahm die Konc. der im Jahre 1877 in Konkurs geratenen „Société Royale Grand Ducale des chemins de fer Prince Henri“ und vollendete den Bau der koncessionierten Linien. Die Länge der im Jahre 1909 in vollem Betriebe befindlichen Linien betrug 192 km, es waren die Erzgruben-Linie 37 km, die Attert-Linie 54 km, die Sauer-Linie 61 km, die Wiltzer Linie 20 km und die Luxemburger Linie 20 km. Am 8./9. 1900 wurde die 20 km lange neue, am 23./12. 1894 koncess. Linie Luxemburg-Petingen dem Personenverkehr übergeben, für den Güterverkehr konnte dieselbe erst am 25./7. 1901 eröffnet werden, weil sich die Fertigstellung verschiedener Arbeiten infolge der andauernd schlechten Witterung während des Winters verzögerte. Die Linie Luxemburg-Petingen bildet fortan den kürzesten Weg zwischen dem Grossherzogtum Luxemburg und den französ. Ardennen sowie Paris. Ferner ist in Betrieb die schmalspurige Industriebahn, welche den Bahnhof Differdingen mit den Bergwerksterrains der Ges. verbindet. Der Bau der Schmalspurbahn, welche dazu bestimmt ist, die Steinbrüche auf dem Gebiete der Gemeinden Befort und Reisdorf untereinander zu